

*Wichtiger Schritt auf dem langen Weg zur Inklusion in die hiesige Gesellschaft*

## Integration auf der Schatzalp

Mit der Initiative «Einstiegshilfe Workcamps für Asylsuchende» vermittelt Workcamp Switzerland vom 8. bis 29. September bereits zum zweiten Mal einen Asylsuchenden aus Afghanistan ins Alpinum Schatzalp bei Davos. Neben der gemeinnützigen Arbeit fördert der tägliche Austausch zwischen dem Flüchtling, dem Gärtnermeister sowie den internationalen Freiwilligen das gegenseitige Verständnis.

pd | Neben dem Flüchtling Faisal Jamiatulla aus Afghanistan helfen auch in diesem Jahr drei Freiwillige aus Mexiko, Türkei und Schweiz auf der Schatzalp mit, um das Alpinum tatkräftig zu unterstützen. Die jungen Frauen und Männer sind zwischen 20 und 33 Jahre alt. Sie erledigen anfallende Gartenarbeiten. Im letzten Jahr arbeitete zum ersten Mal ein Asylsuchender, Zaki Alizada, im Alpinum. Wie Faisal kommt auch Zaki aus Afghanistan. Sowohl für Faisal als auch für Zaki stellt ein Freiwilligeneinsatz einen ersten, wichtigen Schritt auf dem langen Weg in die Inklusion in die hiesige Gesellschaft dar. Gleichzeitig verbessern sich dadurch ihre Deutschkenntnisse.



Faisal Jamiatulla beim Zupacken auf der Schatzalp.

Bild: zVg

### Vermeehrt Angebote für Geflüchtete

Workcamp Switzerland hat in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit Vereinen und öffentlichen Stellen im Asylbereich verstärkt um vermehrt Asylsuchende aus unterschiedlichen Ländern zu erreichen. Gerade für Flüchtlinge im Warteprozess kann ein Freiwilligeneinsatz eine sinnvoll-

le Beschäftigung sein um dem Nichtstun im Durchgangsheim zu entkommen. Die Workcamps auf der Schatzalp eignen sich für Volontäre, die gerne in der Natur arbeiten und ein Flair für Garten- und Landwirtschaftsarbeit haben. Neben der Arbeit gibt es Zeit für Freizeitaktivitäten

in der Region, die zum Teil vom Alpinum für den Einsatz offeriert werden. Die Arbeit von Workcamp Switzerland im Kanton Graubünden wird bereits seit Jahren von der Stiftung der Gebrüder Johann und Christian Meuli Davos unterstützt.

## Nachruf Günther Werner Klausegger



Günther Werner Klausegger (16.12.1932 – 10.9.2018).

Bild: zVg/Walter Bani

Traurig mussten wir alle von Günthers Tod Kenntnis nehmen. Am 5. September, nach seinem letzten Einsatz als Zeitmesser der diesjährigen Seelaufserie, sassen wir noch gemütlich beisammen. Da wir uns schon lange nicht mehr gesehen hatten, schwelgten wir in Erinnerungen der Vergangenheit. Günther Klausegger war nicht nur während mehr als 15 Jahren mit Leidenschaft als Zeitmesser für den Track Club Davos aktiv, sondern für viele andere Veranstalter war er als Zeitmesser und OK-Mitglied eine wertvolle Stütze. Seine ruhige, besonnene und zuverlässige Art und seine grosse Erfahrung schätzten wohl nicht nur wir vom Track Club, sondern alle die mit ihm zusammenarbeiten durften. Sein unermüdlicher Einsatz für Davos, für den Sport und die Events, die er mitorganisierte, verdienen unser aller Dank und Anerkennung.

Der Vorstand des Track Club Davos und das OK der Seelaufserie teilt mit der Familie den schmerzlichen Verlust, den sie durch den Tod von Günther erleiden.

Seine Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Kollegialität, aber vor allem Günther werden wir vermissen.

In grosser Dankbarkeit

*Im Namen des Vorstands des Track Club Davos  
und OK Seelauf Davos  
Dennis Schneider*